

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 147 (1996)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom November 1995

Zusammenfassung: Der vorwiegend meridionale Luftmassenaustausch im November verursachte recht grosse Temperaturschwankungen und hinterliess insgesamt einen leichten Wärmeüberschuss. Kurz nach Monatsbeginn brachte ein kräftiger Kaltlufteinbruch Schneeschauer bis in die Niederungen und unternormale Temperaturen. Vom 10. November an lagen die Temperaturen deutlich über der Norm, als ein umfangreiches Tief über dem Ostatlantik milde Meeresluft aus Süden bis Südwesten zu den Alpen steuerte. Ein zweiter Kaltluftschub am 18. brachte erneut einen kurzen winterlichen Abschnitt, bevor unter Hochdruckeinfluss, der vom 26. bis 28. von einem Störungsdurchgang kurz unterbrochen wurde, besonders in den Bergen sonniges und mildes Wetter herrschte. Die grössten positiven Temperaturabweichungen verzeichneten das Rhonetal oberhalb von Martigny, das Urner Reusstal und das Südtessin mit 2 bis 2,5 Grad, gefolgt von 1 bis 1,5 Grad am Genfersee, im oberen Tessin sowie im Churer Rheintal. In den übrigen Gebieten betrug die Wärmeüberschüsse etwa 0,5 bis 1 Grad. In den Alpentälern und in mittleren Berglagen gab es vereinzelt auch leichte Defizite.

Die Niederschläge nördlich des Alpenkammes fielen zur Hauptsache vom 1. bis 4. November und in der zweiten Monatsdekade. Überdurchschnittliche Summen erhielten die Nord- und Nordwestschweiz sowie das zentrale und östliche Voralpengebiet mit 100 bis 150 Prozent. Im Raum Bodensee–Alpsteingebiet fielen gebietsweise bis 180 Prozent. Die übrige Alpennordseite verzeichnet ein mässiges Defizit, das grösste am westlichen Jurasüdfuss und im Visper- und Mattertal, wo weniger als die Hälfte der Normalsummen gemessen wurde. Im Süden fielen die Niederschläge in der zweiten Monatsdekade und vom 26. bis 28. als mässige Südstauregen und brachten 50 bis 100 Prozent der Norm.

Die grösste Sonnenscheindauer verzeichneten der westliche und zentrale Jurasüdfuss und die angrenzenden Gebiete des Mittellandes sowie das Genferseegebiet mit 160 bis 190 Prozent der Norm. Diese Überschüsse entstanden hauptsächlich während des vorwiegend sonnigen Abschnitts vom 5. bis 9. November. In der übrigen Schweiz erreichte die Besonnung 100 bis 130 Prozent der Norm. Etwas zu trüb war der letzte Herbstmonat im Gotthard- und Alpsteingebiet sowie im Raum Davos und am Bodensee. Die letzte Monatsdekade war in den Bergen ebenfalls sehr sonnig, während die Niederungen meist unter Hochnebel lagen.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte November 1995 (zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag				Anzahl Tage				
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	höchste	Datum	niedrigste				Datum	Monatsmittel in %	heiter ¹	trüb ¹	Nebel	Summe in mm	in % vom Mittel 1901-1960	Grösste Tagmenge in mm	Datum	Nieder-schlag ²	Schnee ³	Gewitter ⁴
Zürich SMA	556	3,6	0,6	13,7	11.	-5,5	6.	85	72	123	74	1	15	6	59	82	27	16.	13	7	0
Tänikon/Aadorf	536	2,8	0,8	13,2	11.	-8,2	19.	85	56	121	80	2	20	12	87	110	36	16.	12	6	0
St. Gallen	779	2,6	-0,2	18,2	11.	-8,8	6.	84	63	132	71	2	14	20	109	158	26	17.	13	8	0
Basel	316	4,8	0,9	16,7	11.	-4,9	6.	82	84	133	73	3	17	2	78	134	47	16.	9	2	0
Schaffhausen	437	3,4	0,4	14,2	11.	-4,9	6.	85	46	110	74	1	15	8	82	139	48	16.	9	6	0
Luzern	456	4,2	0,8	14,6	12.	-3,7	7.	84	67	125	78	1	19	4	89	137	30	17.	12	5	0
Buchs-Suhr	387	4,1	0,4	15,6	12.	-4,5	7.	84	53	99	80	1	18	6	70	96	41	16.	8	4	0
Bern	565	3,7	0,9	16,7	12.	-5,7	6.	83	90	153	66	1	10	4	57	81	24	17.	10	5	0
Neuchâtel	485	5,4	1,5	14,8	12.	-2,3	19.	77	88	143	70	2	13	4	47	54	12	16.	8	4	0
Chur-Ems	555	4,9	1,5	19,5	12.	-5,8	6.	72	100	158	54	7	9	6	39	78	12	19.	10	6	0
Disentis	1190	2,2	0,5	14,2	11.	-9,5	6.	71	82	165	62	5	14	2	46	45	9	19.	11	9	0
Davos	1590	-1,5	0,0	10,9	12.	-14,7	6.	80	106	196	58	5	10	2	57	87	22	19.	10	13	0
Engelberg	1035	1,4	-0,1	17,9	12.	-13,4	5.	81	71	137	51	9	10	4	107	102	35	17.	13	9	0
Adelboden	1320	1,6	-0,2	16,5	11.	-11,5	5.	69	110	179	47	10	8	9	72	80	25	17.	13	10	0
La Frêtaz	1202	1,9	0,5	15,0	12.	-8,3	19.	79	98	161	-	-	-	-	100	78	37	17.	10	-	0
La Chaux-de-Fonds	1018	2,3	0,9	18,1	12.	-16,0	19.	78	109	153	54	5	7	1	127	107	48	17.	13	9	0
Samedan/St. Moritz	1705	-3,0	2,3	12,2	1.	-21,2	21.	77	99	193	61	3	9	0	18	31	5	19.	8	13	0
Zermatt	1638	-0,5	0,5	12,2	7.	-11,5	19.	65	102	175	39	15	8	3	29	54	11	13.	5	3	0
Sion	482	4,6	2,6	19,7	12.	-6,3	5.	73	120	181	44	7	5	0	48	91	15	16.	7	1	0
Piotta	1007	3,0	1,1	14,7	1.	-5,8	22.	70	55	108	57	6	11	0	58	45	18	27.	13	7	0
Locarno Monti	366	7,6	1,1	21,0	7.	-0,7	23.	66	141	184	50	10	10	6	79	57	23	27.	9	0	0
Lugano	273	8,5	1,7	22,4	7.	-0,1	22.	65	137	181	55	5	9	3	95	71	28	27.	8	0	0

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz